# HANDBALL AKTUELL

SG BRUCHKÖBEL HANDBALL

*Liebe Handballfreunde,*

herzlich Willkommen zum 2. Heimspiel unserer 1. Damen in der Bezirksoberliga und unserer 1. Herren in der Oberliga Hessen Gruppe Nord. Am vergangenen Wochenende waren unsere beiden Damenteams nicht im Einsatz, trotzdem grüßen beide in ihren Ligen weiterhin vom obersten Tabellenplatz. Leider musste das Spiel der 2. Damen verschoben werden, sodass am Samstag um 17 Uhr nur die 1. Damen in ihrem vorletzten Spiel den Gruppensieg unter Dach und Fach bringen können. Die Vorspiele bestreiten die weibliche D- und B2-Jugend. Letztere spielt gegen Seligenstadt genauso wie ihre Vorbilder aus dem Aktivenbereich als Tabellenführer, und zwar mit dem perfekten Punktekonto 14:0! Auswärtsaufgaben müssen die 2. und 3. Herren am Samstagabend erledigen.

Am Sonntag um 17 Uhr spielt unser Herren-Oberligateam gegen den derzeitigen Tabellenführer HSG Kleenheim/Langgöns. Kleenheim ist zwar nur aufgrund der Tatsache Erster, dass sie zwei Spiele mehr als Pohlheim und sogar drei Spiele mehr als Melsungen absolviert haben, dennoch kommen sie als klarer Favorit in die Dreispitzhalle, denn sie haben einige Ausnahmespieler in ihren Reihen, wie den derzeitigen Toptorjäger der Liga Fabian Höpfner. Im letzten Spiel gegen Wettenberg machte daneben Niklas Roth mit 9 Feldtoren auf sich aufmerksam. Entscheidend ist nach der Meinung unseres Trainers Torsten Weber aber, wie unser Team mit der sehr offensiven Abwehr der Mittelhessen zurechtkommen wird. Im Moment sieht es für die SGB so aus, dass außer Leon Eck alle Spieler einsatzbereit sind und sich zudem in den letzten zwei Spielen das nötige Selbstvertrauen geholt haben. Besonders beim Derbysieg in Petterweil beeindruckte in der entscheidenden Phase des Spiels die geschlossene Mannschaftsleistung und die kämpferische Einstellung. Stellvertretend fürs gesamte Team sei hier Sergej Zutic genannt, der nach seiner langen Verletzung und dem kurzfristigen Ausfall von Alen Kulenovic seine Sache mit zwei verwandelten Siebenmetern, einem Feldtor und einem herausgeholten Strafwurf in der Offensive auf Halbrechts überzeugte. Vielleicht gelingt es unserem Team den Schwung aus dem Sieg in der Wetterau mitzunehmen und so dem Favoriten ein Bein zu stellen. Für das große Ziel, Qualifikation zur Aufstiegsrunde, wäre ein Sieg Gold wert.

Das Vorprogramm am Sonntag bestreiten unsere beiden männlichen E-Jugenden, die wir in diesem Heft besonders vorstellen, sowie die männliche B-Jugend, die genauso wie die 1. Herren einen Tabellenführer zu Gast haben. Zu allen Spielen muss man hier leider anmerken, dass es die derzeitige Coronasituation mit sich bringt, dass ALLE Spiele auch sehr kurzfristig noch abgesagt werden können. Umso schöner ist es, dass wir auf Seite 4 des Hallenheftes eine überaus positive Nachricht vermelden können. Handballer sind Universalsportler, sie können natürlich auch auf dem Rad Höchstleistungen bringen und Preise gewinnen.

*Wir wünschen allen Sportlern viel Erfolg und allen Anhängern viel Spaß und vor allem Gesundheit,*

*Das Presseteam*

# WIR STELLEN UNSERE JUGENDTEAMS VOR !

## Heute: Die E-Jugend

Es gibt tatsächlich einen Handballer unter uns, der erst in der C-Jugend zum schönsten Sport der Welt gekommen ist, danach alle Teams (außer Damen!) durchlaufen hat und nun aktuell in der E-Jugend angekommen ist. Genau diese männliche E-Jugend wollen wir heute vorstellen, dabei kommt man an FRANK „BROSSI“ BROSSMANN nicht vorbei, denn er ist eine unendliche Erfolgsgeschichte als Torwart, Spieler, Trainer, Radler, Bierfassroller, Vater… und Tante!

**OH: Hallo Brossi, bevor wir über „deine“ E-Jugend sprechen, muss ich die Chance nutzen, um etwas über eine echte Torwartlegende zu erfahren! Also, wann hast du mit Handball begonnen?**

FB: Das Datum weiß ich nicht mehr, aber relativ spät, im 2. Jahr C-Jugend. Bernhard Ruth hatte mich angesprochen, er wollte raus aus dem Tor und ich habe eine Sportart gesucht, die mir Spaß macht.

**OH: Spaß im Tor? Ich erinnere mich sehr dunkel daran, dass es für alle Spieler, die nicht in der Stufe „Weltklasse“ spielten, eine große Erleichterung war, wenn ein neuer Spieler vom Trainer ins Tor gestellt wurde! In deinem Fall keine schlechte Entscheidung, kann man aus heutiger Sicht sagen! Wie lange warst du selbst aktiver Handballer oder bist du es vielleicht sogar noch?**

FB: Ich glaube regelmäßig gespielt habe ich noch bis 2020. Momentan bin ich eher Standby-Spieler bei den 3. Herren. Wenn die A-Jugendspieler nicht können, dann helfe ich mal aus. Das war letzte Woche wieder einmal der Fall. Mein Ziel ist es einmal zusammen mit meinem Sohn Fynn bei einem offiziellen Punktspiel auf dem Platz zu stehen. Einmal im Jahr spiele ich noch bei den Proseccotantenmännern mit, da aber im Feld.

**OH: Stimmt, da sieht man regelmäßig, dass du uns als Feldspieler bestimmt von Erstligisten weggekauft worden wärst! Zum Glück bist du immer im Tor geblieben. Was waren hier deine größten Erfolge und schönsten Erinnerungen?**

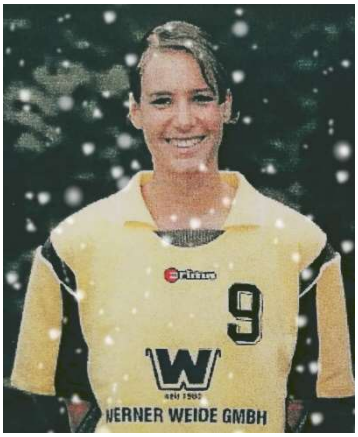
FB: Das ist schwierig zu sagen. Eigentlich hatte ich immer das Glück bei erfolgreichen Mannschaften zu spielen. Die größten Erfolge mit der 1. Mannschaft waren sicherlich der Aufstieg in die Oberliga und später die Meisterschaft in der Oberliga Süd. Für den Aufstieg hat es dort nicht gereicht, aber die Relegationsspiele waren trotzdem ein tolles Erlebnis. Mit der 2. Mannschaft haben wir die Meisterschaft in der damaligen

Bezirksliga II gefeiert. Nach mehreren erfolgreichen Jahren in der Bezirksoberliga sind wir zwar abgestiegen, aber dann wieder aufgestiegen. Mit der 3. Mannschaft bleibt natürlich die 44:0-Saison in Erinnerung. Da sind noch einmal alle Althandballer für eine Spielzeit zusammengekommen. Das war eine schöne Saison. Und last but not least die Titel mit den Proseccotanten beim Ortsvereinsturnier ☺

**OH: Das nenne ich mal eine gelungene Karriere! Toll, wenn dann jemand wie du, der alles erreicht hat, seine Erfahrung an die Jugend weitergibt! Seit wann bist du Jugendtrainer?**

FB: Meine erste Mannschaft habe ich mit 18 Jahren bis zur D-Jugend trainiert und diese dann als Betreuer in der C- und B-Jugend begleitet. Danach habe ich eine Pause gemacht und als mein ältester Sohn Fabian in die E-Jugend gekommen ist, diesen bis zur D-Jugend trainiert. Nach einer kurzen Pause habe ich dann meinen Jüngsten Fynn zwei Jahre in der E-Jugend trainiert. Das hat dann aber gelangt, die eigenen Kinder zu trainieren ist immer etwas schwierig. Nach einer kurzen Pause habe ich dann wieder angefangen bei der E-Jugend und diese bis zur Coronapause in der D-Jugend betreut.

**OH: Auch das eine beeindruckende Leistung. Nun trainierst du wieder die E-Jugend sehr erfolgreich. Kannst du uns zunächst einmal dein Trainerteam kurz vorstellen?**




FB: Momentan trainiere ich zusammen mit Daniela Demuth und meinem Sohn Fynn die männliche E-Jugend. Wir ergänzen uns sehr gut und jeder bringt hier seine Stärken ein. Dani übernimmt die ganze Organisation und hält mir wirklich den Rücken frei, da dies einiges an Arbeit ist (Dienste einteilen, Trikotdienst, mitschreiben auf der Bank, Spielberichtsbogen ausfüllen, Unterstützung im Training usw.). Dann ist noch Fynn. Dadurch, dass er noch jünger ist, hat er einen ganz anderen Bezug zur Mannschaft. Außerdem ist er Feldspieler und kann den Jungs Sachen ganz anders vermitteln. Bei mir zu Hause sagen sie immer ich wäre nur Torhüter und hätte keine Ahnung ☺. Ich glaube alle diese Sachen sind wichtig, um ein gutes Trainerteam abzugeben.

**OH: Da du uns jetzt sogar einen Einblick von Zuhause gewährt hast, kannst du vielleicht den Außenstehenden kurz erläutern, was es bedeutet, unter Coronabedingungen trainieren zu müssen!?**

FB: Momentan sind wir froh trainieren und spielen zu können. Hierfür lassen wir uns vor jedem Training und Spiel testen. Angefangen haben wir letztes Jahr auf dem Handballplatz. Man hat schon gemerkt, dass die Jungs ein Jahr lang kein Handball gespielt hatten. Deswegen stand ganz viel fangen, passen, werfen und Koordination auf dem Trainingsprogramm. Zusätzlich mussten sie lernen, was man beim 3 gegen 3 und 6 gegen 6 zu machen hat. Eigentlich kommen immer wieder dieselben Anweisungen. „Bewegen ohne Ball“, „wen hast du?“ „trau dich“, „abspielen“. Da wir aber fleißig trainieren und auch eine gute Trainingsbeteiligung haben, sind die Jungs wirklich viel besser geworden. Wir sind jetzt auf einem guten Niveau und jeder Spieler hat sich weiterentwickelt. Dies sind auch die Gründe, dass wir mit der E1 um die Meisterschaft und mit der E2 oben mitspielen.

**OH: Ich glaube, es ist wirklich wichtig zu betonen, dass ihr hier zwei Mannschaften sehr erfolgreich trainiert, weshalb ihr auch zwei Seiten in der Handball Aktuell bekommt. Was du noch vergessen hast zu erwähnen, ist, dass ihr es ganz nebenbei auch noch schafft, für jedes eurer Spiele einen Spielbericht auf der Homepage bereit zu stellen! Auch das eine Besonderheit. Ich hoffe du bleibst uns als Jugendtrainer noch lange erhalten und wünsche dir und deiner ganzen handballverrückten Familie alles Gute. Bleibt gesund und grüß deine drei Teams: E1, E2 und Trainerteam!**

# Stadtradelteam „SGB-Handball“ übergibt gewonnenen Gutschein an die Handball-Jugend

Beim deutschlandweiten Wettbewerb Stadtradeln nahm vom 4.-24. September 2021 zum zweiten Mal die Kommune Bruchköbel teil. In 21 Tagen ging es darum so viele Kilometer wie möglich auf dem Rad zu fahren und damit im Vergleich zum Auto CO2 einzusparen. Wie im Vorjahr nahm auch die SGB-Handballabteilung als Team am Wettbewerb teil. Das Team vom „Kapitän“ Heiko Hentschel erreichte mit 12.050 erradelten Kilometern wie im Vorjahr den hervorragenden 3. Platz in der stadtinternen Wertung! Die 39 aktiv radelnden Handballer mussten sich nur dem Team "Seniorenradler" und den erneuten Siegern "Skiclub" geschlagen geben.

Bester Handballer wurde dieses Mal der Kapitän selbst, und zwar mit 2.100,0 km!!! Heiko Hentschel erreichte damit sogar den 2. Platz im gesamten Main-Kinzig-Kreis. Mit 1.202,7 km kam Jörg Scheuermann auf den 2. Platz, gefolgt vom Linksaußen der 3. Herren Kenny Abt (999,8 km). Das Handballteam sowie sein radfahrverrückter Anführer wurden sowohl vom Main-Kinzig-Kreis in Gelnhausen als auch von der Bürgermeisterin Sylvia Braun im Namen der Stadt Bruchköbel ausgezeichnet und beglückwünscht. Dabei wurde den Handballern auch ein Gutschein überreicht, den man in Bruchköbeler Geschäften einlösen kann. Die Firma SPORT SPACHOVSKY hat sich spontan bereit erklärt diesen Gutschein großzügig auf 300 € aufzurunden. Dieser nun im Wert gestiegene Gutschein wurde nun in der Dreispitzhalle von Heiko Hentschel an die Jugendleiterin Sandra Döhring übergeben. Somit kommt der Einsatz der Handballfreunde auf dem Fahrrad einem sehr guten Zweck zugute, nämlich der Unterstützung der Jugendarbeit. Hier müssen in dieser Saison nicht weniger als 17 Teams betreut und natürlich auch mit Sportgeräten „versorgt“ werden. Bei dieser Gelegenheit dankte der Schecküberbringer noch einmal Ralf Spachovsky und ließ es sich nicht nehmen, auf diesem Wege alle Handball-Unterstützer aufzufordern auch beim Stadtradeln 2022 fleißig in die Pedalen zu treten und natürlich im Vorfeld Werbung dafür zu machen. Ziel sollte schon sein, zeitnah die Nummer 1 in Bruchköbel zu werden!

Die Kommune Bruchköbel erreichte übrigens mit 104.323 km den 34. Platz in Hessen, in Deutschland lag man damit auf Rang 449. Besonders bemerkenswert ist auch der Sieg von Bruchköbel bei der sogenannten "Stadtwette" gegen diverse Nachbar-Kommunen. Hier ging es darum, welche aktiv Radelnden der jeweiligen Kommune im Durschnitt die meisten Kilometer gefahren sind. Bruchköbel lag mit durchschnittlich gefahren 277,4 km vor Nidderau (235,5 km), Hanau (186,0 km), Maintal (180,7 km) und Erlensee (169,2 km). Somit ist Bruchköbel in dieser Disziplin noch ungeschlagen!

**Impressum**

Herausgeber
SG Bruchköbel (SGB)
Abteilung Handball
Kinzigheimerweg 81
63486 Bruchköbel
Presse-handball@sg-bruchkoebel.de
www.sg-bruchkoebel.de

„Handball Aktuell“
Zeitschrift für Fans, Mitglieder, Ehrenamtliche, Eltern, Trainer, Spieler und Freunde des Handballs der SG Bruchköbel.

„Handball Aktuell“ erscheint zu jedem Heimspiel der Oberliga der Männer und zu besonderen Anlässen mit einer Print-Auflage von 80 Exemplaren, zusätzlich steht sie auf der Homepage der SGB zum Download zur Verfügung.

Redaktion
Vesna Balentovic, Markus Növermann, Björn Döhring, Frank Herwig, Oliver Hentschel, Heiko Hentschel

Bilder:
Bruno Neumann, Mark Zeiger

***zusammen * immer * stark***